

Was macht ihr mit euren Klassen kurz vor den Ferien? (ohne Noten/Klassenarbeiten?)

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 29. Juni 2005 18:46

Hallo ihr Lieben,

ich schreibe nächste Woche die letzte Englischarbeit in meiner 11 vor den Zeugnissen. Es ist eine sehr liebe, aber auch etwas faule Klasse, und sie tun eigentlich nur was in Englisch, wenn es auch abgefragt wird und irgendwie von Nutzen für die Arbeit/Note ist. Leider haben wir nach der letzten Arbeit bis zu den großen Ferien noch 2 Wochen "herumzubringen", sprich, in dieser Zeit Englischunterricht zu halten, ohne dass der Stoff noch geprüft wird, bzw. für die Note relevant ist. ich weiß jetzt schon: Es wird sie nicht interessieren, sie werden träge herumsitzen und fragen: Wozu denn das noch?

Ihr Lieben, was macht ihr konkret in solchen Situationen? Ich meine jetzt besonders vom Stoff her. Lasst ihr da Rätsel lösen, Quizze, etc., das ist ja schön, aber man kann es auch nicht 2 Wochen lang machen. Macht ihr noch Grammatik? Schaut ihr Filme? Was kann man nur machen, damit sie noch ein wenig mitmachen und damit wir alle diese Zeit möglichst angenehm hinkriegen?

Ich könnte dasselbe auch für meine 9 in Deutsch fragen. Ich weiß einfach nicht konkret, was man ohne Notendruck noch machen kann. Es klingt traurig, ist aber so, bzw. läuft in meinen Klassen so. Mit bloßer Motivation an der Sache ist es nicht so weit her....

Also, wer hat tolle, kreative, konstruktive Ideen für die Zeit nach der letzten Arbeit? Wanted.... besonders für Englisch 11 und Deutsch 9..... 😞😞

Beitrag von „Jenny Green“ vom 30. Juni 2005 00:41

Hallo Anna,

ich habe mich auch schon ähnliches gefragt, habe auch eine elfte in Englisch. Ich habe mir auch überlegt, vielleicht Gedichte/Witze/Comics zu behandeln, etwas lockeres eben. Oder vielleicht Auszüge aus einer englischen Jugendzeitschrift. Ob sie das interessiert, weiß ich allerdings auch nicht. Schwierig, nicht wahr?

Gruß Jenny

Beitrag von „Enja“ vom 30. Juni 2005 07:40

An unserer Schule ist in der letzten Woche Projektwoche. Bis zum letzten Tag davor ist Unterricht. Wobei eigentlich schon seit Ostern verstärkt Lektüre gelesen und ähnliches gemacht wird. Da ist das gar kein so großer Unterschied.

Mehrere Lehrer kriegen das anscheinend nicht hin und haben sich nun etwas anderes ausgedacht: Nach der letzten Arbeit werden noch mehrere Vokabeltests usw. geschrieben. Das hält die Kinder auf Trab, da sie noch in die Note zählen. So richtig sinnhaft finde ich es allerdings nicht.

Grüße Enja

Beitrag von „carla“ vom 30. Juni 2005 13:40

[Enja:](#)

Zitat

Nach der letzten Arbeit werden noch mehrere Vokabeltests usw. geschrieben. Das hält die Kinder auf Trab, da sie noch in die Note zählen. So richtig sinnhaft finde ich es allerdings nicht.

Warum nicht? Vokabeln lernen bzw. wiederholen finde ich eigentlich eine recht sinnvolle Angelegenheit und warum sollte so etwas, auch nach der letzten Klausur, nicht mehr für die Note zählen - kann ja auch noch eine Chance für Verbesserungen sein?

Das 'Elend' mit den letzten Wochen vor den Ferien erlebe ich (an meiner projektwochenfreien) Schule v.a. in den sog. Nebenfächern, bei ein-zwei Stunden Geschichte pro Woche bspw. haben viel Schüler schon vor zwei Wochen ("GE haben wir ja nur noch vier Mal bis zu den Ferien") so ziemlich mit dem Fach für dieses Schuljahr abgeschlossen. Ich versuche zur Zeit mit Themen, die im Schuljahr etwas zu kurz gekommen, aber interessant zu behandeln sind (Entdeckungen, Hexen, Alltagsgeschichte etc.) an Motivation zu retten was zu retten ist; der Erfolg ist von Klasse zu Klasse höchst unterschiedlich.

In Deutsch habe ich in den letzten beiden Wochen auch noch Dinge gemacht, die (was die SuS wussten) notenrelevant waren und gleichzeitig weniger reihenspezifisch, sondern mehr auf allgemeine Fähigkeiten hinausgerichtet waren: Referate und Präsentationen üben, freies Schreiben, (spielerische) Grammatikwiederholungen was ich den SuS allerdings nicht

verraten habe ist, dass ich dabei v.a. diejenigen im Hinblick auf Noten im Auge behalten habe, die sich noch verbessern wollten/konnten. Es bekommt also in der Regel keiner wegen der letzten Stunden eine schlechtere, aber vielleicht der ein oder andere 'Wackelkandidat' die bessere Note.

LG

carla

Beitrag von „Enja“ vom 30. Juni 2005 15:01

Früher zählten die Vokabeltests gar nicht in die Note, sondern sollten dazu dienen, dass die Kinder feststellen können, ob sie, was die Vokabeln betrifft, schon fit für die [Klassenarbeit](#) sind. Das wurde dann später geändert. Jetzt zählen sie massiv in die mündliche Note.

Je nachdem wie der Lehrer die dann zeitlich ansetzt, brauchen die Kinder manchmal zur Arbeit gar nicht mehr hinzugehen, weil sie eh schon alles versiebt haben. So etwas dient doch nur dazu, die Kinder unter Druck zu setzen und nicht dem Lernerfolg.

Meine Tochter hat das dieses Jahr in den beiden Fremdsprachen recht deutlich erlebt. Die Klassenarbeiten wurden ziemlich zeitgleich geschrieben. Entsprechend auch die Lektionen durchgearbeitet. Die Notenschnitte der Klassenarbeiten sind praktisch identisch. Die Zeugnisnoten aber weit auseinander. In der einen Sprache werden die Vokabeltests immer eine Woche eher geschrieben. Dann sind die Kinder noch nicht so sicher. Bis zur Arbeit sind die Vokabeln in beiden Sprachen gleich gut gelernt.

Grüße Enja

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 30. Juni 2005 17:02



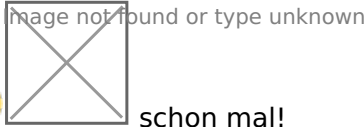
Schon mal vielen Dank für die Antworten! Vokabeltests - ich würde gern noch welche schreiben lassen, halte auch eine gewisse Anzahl für sinnvoll und erlebe es eher so, dass die Schüler sich damit nur verbessern können, weil die Vokabeln auch für "Schwächere" meist leicht zu lernen sind. Ich würde sie eher als Chance sehen.

Das Dumme ist eben, dass bei uns die Notenlisten schon sehr früh abgegeben werden müssen - schon 2 Wochen vor Ferienbeginn. Egal, was wir zu dieser Zeit machen, es kann eben nicht

mehr zur Note zählen, und die Schüler wissen das. Deshalb sind einem die Hände gebunden.

[carla](#): Freiere Sachen sind eine gute Idee, besonders kreatives Schreiben. Doch ich denke, dass auch hier die Schüler sagen werden: Wozu noch...

Mir geht es eben darum, dass die Stunden nicht in sinnloses "Abhängen" ausarten. Aber eure Tipps sind schon mal gut! [Jenny](#): Witze, Jugendzeitschrift.... das ist auch eine gute Idee! Weißt du ne gute Quellenangabe?



Weiß sonst noch jemand was? schon mal!

LG Anna

Beitrag von „MYlonith“ vom 30. Juni 2005 17:12

Ich habe Fachfilme angeschaut. Die sollen ruhig noch ihren Horizont erweitern. Quarks und Co



etc.. Zum Glück ist die MEdienleihstelle gleich um die Ecke...

Ich fand es früher als Schüler auch schon immer dämlich, 1.5 Wochen vor den Ferien nur noch zu Frühstück und Filme zu schauen. Aber so ist das Schulsystem.

Beitrag von „carla“ vom 30. Juni 2005 17:20

[Anna Havanna](#): Blöde Situation, zwei Wochen 'Schuljahresendletagie' irgendwie noch nutzen zu müssen! Bei uns wird zum Glück von allen Lehrern betont, dass bis zur Konferenz (und die findet eine knappe Woche vor den Zeugnissen statt) noch alles in die Noten einfließen kann, die letzten Klassenarbeiten wurden wenige Tage vor der Konferenz geschrieben. Ist zwar dann mit den Listen und dem Zeugnisse schreiben stressiger, aber dafür hält sich die Ferienstimmung in Grenzen v.a. in den Hauptfächern, in den Nebenfächern klappt es nicht so, s.o. 😞

Was mir als Schmankerl für letzte Stunden gerade noch so einfällt (habe ich nicht selbst gemacht, sondern mal beim Hospitieren gesehen): kurze Stücke oder lustige Szenen in der Fremdsprache aufführen, wahlweise auch als Rätsel (eine Gruppe spielt einen Begriff, eine Redewendung etc. und die anderen müssen raten). Die Kollegin ist leider nicht mehr an der Schule, sie hatte da irgend ein englisches Buch... 😞

Viele Grüße und gute Neven 🤗

carla